

Leitsätze von Swisscom zu Smart Data (Big Data)

- Swisscom schützt die ihr anvertrauten Daten, wie vom Gesetzgeber gefordert und von den Kunden erwartet.
- Swisscom evaluiert Smart-Data-Projekte umsichtig und setzt Lösungen mit Verantwortung und Sorgfalt um.
- Swisscom auferlegt allen Smart-Data-Projekten einen dreistufigen Freigabeprozess: Prüfung durch die Rechtsabteilung, Befragung durch den Ethik-Ausschuss, Zustimmung durch die Konzernleitung.
- Swisscom verkauft keine Kundendaten – auch nicht in anonymisierter Form – sondern lediglich auf Basis von anonymisierten und aggregierten Daten erarbeitete Informationen.
- Swisscom ermöglicht den Kunden, ihre Daten von Swisscom internen Marketingzwecken auszuschliessen (Opt-out).
- Swisscom anonymisiert Daten nach Good Industry Practice Methoden, wie Empfehlungen der Regierungen, von Forschungsstellen oder Richtlinien der Marktforschungsinstitute, und wendet die besten technischen Methoden und neusten Erkenntnisse an.
- Swisscom informiert über Smart-Data-Projekte und steht im Dialog mit Politik, Behörden und dem Büro des eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB).
- Swisscom legt Wert darauf, ihre Smart-Data-Leitsätze mit Entwicklungen des gesellschaftlichen Diskurses und der Technologien abzustimmen – über allfällige Änderungen wird Swisscom transparent informieren.